



Berliner Anzeiger.

No. 15. Donnerstags, den 12. April 1827.

C. F. v. Schirach, Verlegerin.

J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Berlin. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdigt worden, als: Jgfr. Johanne Charl. geb. Bähnsch, weil. Meister Daniel Ephr. Bähnsch, B. und Tuchm. allh., nachgel. und Frn. Christ. Soph. geb. Eichler, Tochter, verst. den 28. März, alt 31 J. 8 M. 16 T. — Jgfr. Joh. Dorothee Frieder. geb. Greulich, Sam. Benj. Greulich, Stockmeisters hies. Königl. Inquisitorial und weil. Frn. Anne Ros. geb. Franz nachgel. zeits her Frn. Joh. Soph. geb. Thieme, Pflegetochter, verst. den 29. März, alt 38 J. 11 M. 4 T. — Frau Anne Elisabeth. Zentsch geb. Posselt, Joh. Glieb. Zentsch, Freibäusler in Nieder. Moys. Schewirtbin, verst. den 30. März, alt 69 J. 1 M. 15 T. — Mstr. Christ. Sam. Gfr. Haase, B. und Schneider allh., und Frn. Mar. Soph. Frieder. geb. Godt, Tochter, Juliane Emilie Bertha, verst. den 31. März, alt 3 J. 2 M. 7 T. — Frau Joh. Christ. Kottig, geb. Versäcker, Frn. Joh. Gfr. Kottig, Königl. Preuss. Steueramts-Controllleur allh., Ehebeste, verst. den 2. April, alt 38 J. 7 M. 4 T. — Frau Christ. Wilhelm. Seiler geb. Demisch, weil. Frn. Christ. Joh. Seiler, Königl. Sächs. Franksteuer-Einnehmer in Preßsch bei Torgau, nachgel. Wittwe, welche den 4. April in Ober-Moys verstorben,

und nach Peshwitz begraben worden, alt 83 J. 1 M. 5 T.

Geburten.

Berlin. Frn. Carl Heine. Stierius, Sekret. auf dem Königl. Landrätbl. Amte allh. und Frn. Joh. Christ. geb. Engel, Tochter, geb. den 15. März, get. den 1. April, Agnes Emma. — Mstr. Joh. Glieb Buchwald, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Soph. Frieder. geb. Stuhldreher, Sohn, geb. den 23. März, get. den 1. April, Carl Gustav. — Mstr. Jos. Beran, B. und Tuchm. allh., und Frn. Caroline Henriette geb. Franke, Sohn, geb. den 18. März, get. den 1. April, Carl Gustav. — Joh. Eleon. geb. Gratiass, außerehel. Sohn, geb. den 1. April, get. den 6. April, Wilhelm Gustav.

Kalendarische Bemerkungen.

(Fortsetzung.)

Vom 4. bis 10. April.

Im April laichen die Weiß-Fische, Perschen; auch sollen noch in diesem Monate die Kirschbäume blühen.

„Wie lang die Krösche vor St. Marci quarren,
so lange Schweigen sie nachher wie die Narren.“
Am 1² Term. 18 Gr. Barom. 40 Gr.
1525 den 4 sind 3000 aufrührerische Bauern
vom schwabischen Bunde erschlagen worden.
1540 war eine große Sonnenfinsterniß.
1282 die ersten Schlaguhren in Deutschland.
Im Thierkreise sind die bekannten 12 Sternbil-
der, die ersten 6 nördlich, die andern südlich.

Roger Baco, (Doctor mirabilis) englischer
Mönch, Philosoph und Physiker, geb. 1214 in
der Grafschaft Sommerset, gest. 1292. Seine
Haupterfindung waren die Vergrößerungs- Gläser.

Albrecht Dürer, berühmter Maler und Ku-
pferstecher geb. zu Nürnberg 1471., gest. 1527, den
6. April.

Bekanntmachung. Da die Bier- und Holznutzung des zum Königl. Steueramtsbause ge-
hörigen Brauhofes No. 131. in Görlitz zu Johanni d. I. anderweitig verpachtet werden soll, so werden
die hierzu geeigneten Pachtgeneigte eingeladen, in dem auf den 30. Mai Vormittags 10 Uhr ander-
raumten einzigen Bietungstermine im Geschäftszimmer des Königl. Steuer- Amtes zu Görlitz ihre Ge-
bote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zu
gewärtigen. Reichenbach, den 4. April 1827. Königl. Haupt- Zoll- Amt.

Avertissement. Daß der auf den 14ten May dieses Jahres zur Subhastation der hiesigen
Frei-Nahrung No. 89., anberaumte letzte Bietungs- Termin seinen Fortgang nicht nimmt, vielmehr
die Subhastation sich erledigt, bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß.
Hermisdorf, am 2. April 1827.

Adelich von Haugwitzisches Gerichts Amt allda,
Schmidt Justitiar.

Bekanntmachung. Es hat sich der hiesige Bauer, Johann Gottlob Posselt, am 19 März, s.
von hier entfernt, ohne daß seitdem Nachricht von ihm allhier eingegangen. Doch ist, da seine Kappe
in der Reife bei Leuba an einem Strauche hängend, gefunden worden, zu vermuthen, daß er in der
Reife sein Leben gekommen. Es werden daher alle diejenigen, denen sein tochter Körper zu Gesicht
kommen sollte, oder die sonst dessen Auffinden in Erfahrung bringen, hierdurch ergebenst ersucht, davon
sofort dem hiesigen Richter, Johann Gottlob Hüller, Nachricht zu ertheilen, damit Posselts Leichnam
gehörig anerkannt werden könne. Reutnitz, Wanscher Antheils, bei Stritz, den 2. April 1827.

Adelich Eschirchlysche Gerichte allhier und
Karl Wilhelm Kölbinger, Justitiar.

Signalement. Der vermiste Bauer, Johann Gottlob Posselt aus Reutnitz, Wanscher An-
theils, war 27 Jahr alt, langer Statur, hatte dunkle Haare und braune Augen, war bei seiner Ent-
fernung mit einem weißledernen Pelze, schwarzledernen Beinleidern, schwarzseidenem Halstuche und
Stiefeln bekleidet.

Dringendste Bitte. Ich ersuche daher alle wohlbl. Behörden und Jedermann ganz ergebenst,
zu Auffindung meines vorstehenden bezeichneten Ehemannes mir behülflich zu seyn; verspreche alle ver-
ursachten Unkosten gern und willig zu erstatten, und sichere demjenigen, der mir genaue Nachricht
bringt, eine verhältnismäßige Belohnung zu. Reutnitz, Wanscher Antheils, den 5. April 1827.

Johanne Christiane Posseltin geb. Müllerin,
gegenwärtig in Niedersteddorf auf den Elgen.

Die Karl Friedrich Gottlob Koch allhier zugehörige, gerichtlich, jedoch ohne der 1 thlr. 29 sgr.
7 pf. betragenden jährlichen Abgaben, auf 179 thlr. 16 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. abgeschätzte Häuslerstelle Nr. 22,
hiersebst, soll auf dem Wege der Execution meistbietend, in termino
den Siebenten Mai 1827

an Justizamtsstelle verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen werden:
Meuselwitz, den 27. Januar 1827.

Gloster Marienthalisches Justiz- Amt.

Pfennigwerth.

Die Johann Gottlieb Stübnersche Händlerstelle Nr. 4. zu Nieder-Reichenbach, ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 211 thlr. 27 sgr. 2 pf. abgeschätzt, soll in termino den Ersten Juni 1827

freiwillig verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Nieder-Reichenbach, den 10. März 1827.

Das Adlich von Riesenwetter'sche Gerichts = Amt. Pfennigwerth.

Die zu der Johann Gottlieb Lucas'schen Gartennahrung zu Schöps gehörenden Felder und Wiesen sollen in termino den

Siebzehnten April 1827

Nachmittags 2 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn Sekretair Ueberschaar, meistbietend verpachtet werden, wozu wir zahlungsfähige Pachtlustige hiermit einladen. Schöps, den 7. April 1827.

Das Herrlich Schmalz'sche Gerichts = Amt. Pfennigwerth.

Avertissement. Auf Antrag eines Realgläubigers sind zum öffentlichen Verkaufe des hierelbst Nr. 1 a. belegenen, mit der Schlacht = Bad = Brennerei = und Schank = Gerichtigkeit versehenen Gerichtskretschams, welcher nach der Ertragstaxe auf 1059 thlr. 5 sgr., nach der Werthstaxe auf 2099 thlr. 8 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle drei Bietungs = Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 23. Februar 1827

den 23. März 1827

den 25. April 1827

Vormittags 10 Uhr;

angeseht worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ober = Gerlachsheim im Laubaner Kreise, am 11. Dezember 1826.

Das Gerichts = Amt allda.

Schmidt, Justitiar.

Bekanntmachung. Zu Folge der unterm 20. März c. geschehenen Bekanntmachung, betreffend die im Gerichtskretscham zu Klein = Bieznig am 10. und 11. d. M. abzuhaltenden Auktion wird hierdurch nochmals zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Fortsetzung derselben ein neuer Termin auf den 16. April c. Nachmittags um 3 Uhr und folgende Tage anberaumt worden ist, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, sich an diesen Tagen einzufinden.

Görlik, den 10. April 1827. Das Gerichts = Amt von Klein = Bieznig.

Bekanntmachung. Am 5. d. M. ist etwas Fleisch in einem alten Korbe in der Reißvorstadt von einem unbekannten Träger verlassen und von dem Finder in die Polizei = Kanzlei gebracht worden, wo sich der Eigenthümer binnen 14 Tagen melden und legitimiren muß, außerdem aber mit spätern Ansprüchen nicht gehört werden kann. Görlik, am 9. April 1827. Der Magistrat.

Zur anderweiten Verpachtung der Grasnutzung im Stadtgraben von den Hältern bis ans Nikolai = thor ist der 28. April c. Vormittags 11 Uhr terminlich auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches andurch bekannt gemacht wird. Görlik, den 9. April 1827.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Zu anderweiter Verpachtung des Berghauses und der daselbst etablirten Schankwirthschaft auf hiesigem, wegen seiner reizenden Aussicht häufig besucht werdenden, Steinberge ist der 24. April d. J. Vormittags 11 Uhr

als Termin anberaumt worden. Pachtlustige haben sich daher benannten Tages zu der angegebenen Zeit in unserm Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weitere Resolution zu gewärtigen, wobei wir bemerken: daß die Auswahl unter den Bicitanten, ohne Berücksichtigung des höchsten Gebotes, von Seiten der verpachtenden Kommune ausdrücklich vorbehalten wird. Die Pachtbedingungen können in unserer Kanzlei, während der gewöhnlichen Expeditionsstunden, eingesehen werden. Lauban, den 24. März 1827.

Der Magistrat.

Die Windmühle in Carlsdorf ist aus freier Hand zu verkaufen; es können auch Selber daran theil nehmen.

Johann Karl Presel aus Döbbschütz hat eine Freihäuslernahrung zu billigem Preise zu verkaufen, mit 5 Scheffel Land und 2 Scheffel Wieswachs, und wenig Abgaben.

Das Dominium Nieder-Sopland I, am Rothstein in der sächs. Oberlausitz beabsichtigt die Erbauung einer Schmiede bei der an der Chaussee neuerbauten Brennerei.

Eine Orgel, ohne Pedal, noch brauchbar in einer kleinen Kirche, oder vielleicht in einer großen Schulstube oder Saal, steht für einen billigen Preis zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Korbwagen = Verkauf. Ein ganz neuer, dauerhafter, allhier gebauter, ganz leichter einspänniger Korbwagen, gedeckt, steht im hiesigen Markstall billig zu verkaufen; Auskunft ertheilt Hr. Baumann daselbst.

Ein vierstögiger, gebrauchter Kutschwagen ist zu verkaufen; wo? wird der Hausmann im blauen Löwen Auskunft geben.

53 Etr. Heu sind auf dem Pfarrhofe zu Sobra zu verkaufen.

Zwei junge, fleißig schlagende Nachtigallen sind zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Mehrere Schock Hafer = Gebünder sind zu verkaufen beim Gastwirth Flemming im Strauß.

Im Hause des Hrn. Dr. Broke an der Weberspforte im obern Quartier, steht einiges Meublement zum Verkauf, woselbst das Weiter zu erfragen. Es befinden sich darunter unter andern 2 Schreibpulte und ein großes Weinflaschenrepositorium.

Eine fast neue Waschanne ist zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein neuer Korb = Kinderwagen ist zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein kleiner Marktkasten und ein großer Mehlkasten stehen zu verkaufen; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In Nr. 445 unter den Kadeläuben ist eine Wäschrolle, und in Nr. 355. in der Webergasse eine Treppe hoch ein Kinderwagen zu verkaufen.

Kaufloose zur 4ten Classe, welche den 18. dieses Monats gezogen wird, sind für 4½ Friedrichsd'or und 20 sgr. in Ganzen, Halben und Vierteln zu haben bei

Michael Schmidt.

Zur 87sten kleinen Lotterie, welche den 5. Mai d. J. gezogen wird, sind ganze, halbe und Viertel Loose zu haben bei

Michael Schmidt.

Mit frischen Bratheringern, marinirten Heringen, Sardellen, Capern, Schweizerkäse, Cervelatwurst und feinem Provençer - Oel, Traubenrosinen und Mandeln in Schaaalen empfiehlt sich

Michael Schmidt.

Nachdem ich von einer Hochlöbl. General = Lotterie = Direction die Bestätigung erhalten habe, so mache ich hiermit bekannt, daß von nun an Loose zur Classen = und kleinen Lotterie bei mir zu haben sind, und verspreche allen denen, welche mir ihr gütiges Zutrauen schenken und sich ihres Glücks durch mich gewärtigen wollen, die pünktlichste Erfüllung der mir obliegenden Pflichten. Meine Wohnung ist in der untern Langengasse Nr. 145.

Joh. Glieb. Radisch, Unter = Einnehmer.

Die Ankunft meiner neuen französischen und florentiner Sommerhüte für Herren, so wie glatter und durchbrochener Sommerhüte für Knaben und Mädchen, mache ich hiermit ergebenst bekannt.

Görlitz, den 12. April 1827.

Carl G. Dettel.

Endesunterzeichneter empfiehlt sich zu diesen bevorstehenden Osterfeiertagen u. s. w. mit allen Sorten Damen = Schuhen in verschiedenen Couleuren, sowohl in lebernen als zeugenen. Ich bemerke dabei, daß das Zeug nicht Merino ist, wo die Elle 6 bis 7 gr. kostet, sondern alle von den besten Gerge preis sind. Unter der reellsten Bedienung verspreche ich die billigsten Preise.

C. F. Sahr in der Brütergasse Nr. 16.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 15. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 12. April 1827.

Ein Kinderwagen steht bei dem Sattler Hübeler um billigen Preis zu verkaufen.

Eine geräumige Stube, Stubenkammer, Küche, Bodenkammer und Keller ist, jedoch nur an eine oder zwei Personen, zu vermietthen und zu Johanni oder Michaelis zu beziehen bei
B. Schlegner in der Meißgasse.

Eine Stube nebst Kammer und Zubehör in der Brüdergasse ist zu Johanni zu vermietthen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Ein Quartier von 2 Stuben und einer Stubenkammer nebst Zubehör steht zu vermietthen; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In der Langengasse Nr. 194. ist eine Stube mit Stubenkammer und Zubehör zu vermietthen und zu Johanni zu beziehen.

Ein Logis von einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Bodenkammer u. in No. 284., wird diese Ostern, wegen Ausziehen des Schneidermeisters Herrn Pochmeyer frei. Der Eigenthümer wünscht dasselbe wieder an eben so friedliche und ordnungsliebende Bewohner überlassen zu können.

Eine große lichte Stube nebst Stubenkammer und Zubehör ist auf dem Fischmarke in Nr. 62. zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen.

Daß ich vom 15. d. M. meine neue Wohnung, Krüchelgasse Nr. 49., bezogen haben werde, ver-
fehle ich nicht, hiermit bekannt zu machen. verw. Pastor Neumann.

Anzeige. Endesgenannter macht hierdurch den Musikliebhabern hiesiger Stadt be-
kannt, daß sich sämtliche Musiker hiesigen Ortes vereinigt haben, das *Requiem* von
Mozart am Charfreitage, den 13. April d. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesiger Nicolai-Kirche
vollständig aufzuführen, bittet aber auch zugleich das Publikum, da jedem der Zutritt offen
steht, alle Störungen durch Mitbringen von Kindern, unnöthiges Ab- und Zugehen, über-
haupt Unruhe jeder Art dabei zu vermeiden. A. Blüher.

Den 15. d. M., als den ersten Osterfeiertag, Nachmittags 3½ Uhr wird Herr Stadtmusikus Bi-
schoff im Köhligschen Garten das erste Concert geben, wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst
einladet. A p e h.

Ergebenste Einladung. Im Fall, daß den ersten Osterfeiertag ungünstige Witterung ein-
treten sollte, so wird bei unterzeichnetem auf dem Saale Concert Nachmittags 5 Uhr gegeben werden.
Montags, den 2ten Feiertag, wenn die Witterung es erlaubt, wird im Garten Nachmittags 4 Uhr das erste
Garten-Concert und Abends Tanzmusik statt finden, im entgegengesetzten Falle aber Concert und Abends
Tanzmusik auf dem Saale gegeben werden, wozu ergebenst einladet. Das Entree ist à Person 1 ggr.
Heino.

Ergebenste Bekanntmachung. Es wird den ersten Osterfeiertag auf dem Saale bei un-
terzeichneter Abends von 7½ Uhr Concert gehalten werden, wozu der Eintrittspreis à Person 1 ggr.
ist. Den zweiten und dritten Feiertag ist des Abends Tanz. Um gütigen Besuch bittet
C. verw. Baumeister.

Den 16. und 17. April, so wie alle Sonn- und Montage wird vollständige Tanzmusik bei mir
gehalten werden, wozu ich hiermit ganz ergebenst einlade und für vorzüglich gute Getränke sorgen werde.
Helbig, Schießhaus-pächter.

Ergebenste Einladung zu diesen Osterfeiertagen und auch den Tag nach den Feiertagen zur
Tanzmusik in Bschwitz, Klare.



Einladung. Den 2ten und 3ten Feiertag ist wieder vollstimmige Tanzmusik, wobei sich mit Kuchen, ingleichen Auswahl von Speisen und Getränken bestens empfiehlt

Flößel in Beshwiz.

Einladung. Daß zu den künftigen Osterfeiertagen, nämlich den 16. und 17. d. M., bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt allen Freunden und Gönnern ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Für gute Speisen und Getränke hat bestens gesorgt

verw. Hölzel in Moys.

Einladung. Den 2ten und 3ten Feiertag ist wieder vollstimmige Tanzmusik, wie auch Sonntags: Hamann in Sirbigsdorf.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich jetzt in Groß-Biesnitz die Schant-Gerechtigkeit angenommen habe, und werde mich bestens bemühen, meine Gäste aufs vorzüglichste zu bedienen; für gute Speisen und Getränke jederzeit besorgt seyn.

Groß-Biesnitz, den 8. April 1827.

Joh. Samuel Fehr.

Ein Sommerhaus ist auf der Jakobsgrasse Nr. 852. zu vermieten.

Ein junger Mensch wünscht, wo möglich, zu kinderlosen Leuten baldigst auf die Stube zu ziehen; und macht zugleich auf ein Bette und Beföstigung Anspruch. Bewerbende erfahren das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Eine mit guten Zeugnisse versehene Ausgeberin, ledigen Standes, wird zu Walspuris d. J. gesucht; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Eine Frau in mittlern Jahren sucht ein Unterkommen als Kinderfrau, oder auch bei einer einzelnen Familie; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Das hinter hiesigem Schaafstalle am 17. Febr. d. J. von einem armen Menschen gefundene Eisenwerk, in Stroh emballirt, ist bis jetzt, der Bekanntmachung im Anzeiger Nr. 9. ohnerachtet, nicht abgefordert worden. Der Eigenthümer wird daher nochmals aufgefordert, bei Unterzeichnetem sich binnen 14 Tagen dazu zu legitimiren, ansonst sich der Finder zu dessen Verkaufe veranlaßt finden wird.

Ebersbach, am 11. April 1827.

Fischer, Dekonomie-Inspektor.

Fünf Thaler Belohnung. Bei meinem Abgange von Beshwiz, im Monat Juli vorigen Jahres, war ich genöthigt, die mir zugehörige Baumschule daselbst stehen zu lassen. Jetzt, da ich Willens war, dieselbe hierher zu holen, fand sich's, daß man mir wenigstens 40 veredelte Obstbäume gestohlen, und über 200 unveredelte Stämmchen zerschnitten hatte. Derjenige, welcher mir diesen Baumschreier und Dieb gehörig anzuzeigen im Stande ist, erhält obige Belohnung.

Gruna, den 9. April 1827.

Horschte, Schullehrer.

Den 8. April ist ein guter Vorstehhund verloren worden, weiß mit gelbbraunen Flecken, Polnischer Race, Name: Caro; in Großkrauscha.

Wir empfehlen beim Herannahen des Osterfestes folgende nützliche Werke, welche bei G. G. Zobel zu haben sind:

Mitgabe für das ganze Leben, beim Austritt aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben. Am Tage der Confirmation der Jugend gebeitigt von Rosenmüller. 8. 285 Seiten. Vierte vermehrte und verbesserte Aufl. br. Pr. 16 Gr. Die Nützlichkeit dieses frommen Werkes hat schon längst allgemeine Anerkennung gefunden, wie es die schnell hinter einander erschienenen Auflagen genugsam beweisen; es entspricht aber auch wirklich der auf dem Titel ausgesprochenen Bestimmung ganz, denn es ist auf den Wegen, die uns das Schicksal durch die Welt weist, als ein frommer Rathgeber zu betrachten, der wohlthätig seine Lehren spendet, die, wenn sie befolgt werden, gewiß zu irdischer Glückseligkeit führen, da sie stets die Pfade der Tugend und der Weisheit anzeigen. Wir sind fest überzeugt, daß Aeltern ihren Kindern bei dem wichtigen Schritt kein bleibenderes und nützlicheres Andenken bieten können, als dieses vortreffliche Buch.

Beicht- und Communionbuch

von M. Joh. Chr. Förster. Vierte Auflage. 8. Preis 8 Gr.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig:

(Hierzu eine literarische Beilage.)